

Theatron Musiksommer 2026

31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

31.07. WOR(L)D CONNECTS

19 Uhr **Zora & FreakinFreddy & L One**
Conscious Boom Bap & Trap Beats aus München

Starke weibliche Rap-Stimmen zwischen Bogotá, Bamako, Santiago und München

Die Münchner Rapperin Zora, FreakinFreddy und L One sind Mitglieder des Münchner Label Kollektivs FASTFORWARD. Zwischen düsterer Melancholie und motivierter Anti-Haltung entstehen ehrliche Geschichten statt Battle Rap, echte Emotionen statt Phrasengedresche. Rap, der mitreißt – kein Entertainment, sondern gelebte Liebe für die Untergrund-Kultur auf Boom Bap und Trap Beats.

[@fastforward.22](https://www.instagram.com/fastforward.22) [@z.ora.1312](https://www.instagram.com/z.ora.1312) [@freakinfreddy](https://www.instagram.com/freakinfreddy) [@deroansa](https://www.instagram.com/deroansa)

19.55 Uhr **Ami Yerewolo**
Feministischer HipHop (Mali)

Starke weibliche Rap-Stimmen zwischen Bogotá, Bamako, Santiago und München

Ami Yerewolo ist die bedeutendste Rap-Künstlerin Malis. Die Veranstalterin eines eigenen Female Rap Festivals mixt afrikanische Instrumente mit urbanen Beats und setzt sich mit reflektierten Lyrics gegen gesellschaftliche Vorurteile durch. Ihre Texte inspirieren junge Afrikanerinnen, ihre eigene Stimme zu finden, und provozieren diejenigen, die nach wie vor die konservativ-patriarchalischen Werte hüten. Mit „Maaya“ hat Ami Yerewolo ihr viertes Album veröffentlicht. Es ist ihre erste Veröffentlichung in Deutschland: Die Platte ist im Mai 2026 bei Trikont erschienen. In Kooperation mit Trikont - Our Own Voice

[@amiyerewolo](https://www.instagram.com/amiyerewolo) [@trikont_our_own_voice](https://www.instagram.com/trikont_our_own_voice) [@fischerjonathan1964](https://www.instagram.com/fischerjonathan1964)

21 Uhr **SUPPRA**
Conscious (female) Rap (Kolumbien/Chile)

Starke weibliche Rap-Stimmen zwischen Bogotá, Bamako, Santiago und München

Die Rapperin SUPPRA, geboren in Bogotá und heute in Chile aktiv, steht für kraftvollen Boom Bap. Mit ihrer EP *Amazona Street* (2020) und der Debutscheibe *Epifanía* (2023) hat sie sich in der lateinamerikanischen Szene einen Namen gemacht. Heute gilt sie dort als eine der prägendsten sozialkritischen HipHop-Stimmen. Auf *Yanco* (2026) öffnet sie sich neuen Klangwelten wie dem Rapcore und schärft dadurch ihre markante Identität weiter. Suppra bringt – zusammen mit ihrer Crew – tiefgründige Texte, harte Beats & südamerikanische Rhythmen direkt auf die Seebühne.

[@suppra](https://www.instagram.com/suppra)

Das Konzert ist Teil der Initiative des Kulturreferats, FLINTA*-Künstler*innen auf Münchner Bühnen fördern und sichtbar zu machen.

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München
in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feuerwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

Theatron Musiksommer 2026

31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

01.08. NEUE VOLKSMUSIK

11 Uhr **Hey HÄNS**
Volksmusik und Pop

Hey HÄNS spielen eine einzigartige Mischung aus Pop, Elementen des Jazz und der Klassik. Eingängige Songs, außergewöhnlich arrangiert, virtuos gespielt und auf bayrisch gesungen. Für die vier Musiker*innen und Freunde begann alles mit der Lust gemeinsam Musik zu machen. Häns Czernik ist die Stimme der Band und spielt außerdem Gitarre, Klarinette und Sax. Sandra Riegers zauberhaftes Geigenspiel, Anne Stehrer am E-Bass und Multiinstrumentalist Sascha Ibel an Drums und Gitarre machen den Sound von Hey HÄNS komplett.

<https://www.heyhaens.com>

12.30 Uhr **Spui'ma Novas**
bavarian grooves and more

Funky Boarischer trifft auf handmade Techno

Die einzigartig unkonventionelle Band Spui'ma Novas versprüht freche, bayrische und weltoffene Tanzmusik.

Mit der bunt gemischten Formation vereint Stefan Straubinger Altes und Neues indem er Musik aus Eigenfabrikation und Traditionals zusammen in groovige Arrangements packt. Zu E-Gitarre, Bass und Schlagzeug gesellen sich Dudelsack, Drehleier, Bandoneon, bayrische Texte und einiges mehr.

Stefan Straubinger hat mit seiner Musik bereits die ganze Familie in den Bann gezogen. Zur Musikerfamilie und Kernbesetzung von Spui'ma Novas gehören Stefan Straubinger (Bandoneon, Drehleier, Bluesharp, Maultrommel, Gesang), Eva Straubinger (Dudelsack, Klarinette, Blockflöte, Gesang) und die zweite Generation: Fridolin Straubinger (Gitarren, E-Bass, Gesang), Dominik Straubinger (Drumset, Percussion) und Marlene Straubinger (Tanz, Harfe, Querflöte). Ergänzt wird das Ensemble je nach Anlass mit diversen Gastmusikern an Bass und Saxophon.

Als weitere Besonderheit bringt Spui'ma Novas „Alte Volksmusik“ aus Notenhandschriften des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in Historischer Aufführungspraxis mit damals üblichen Instrumenten Drehleier, Dudelsack, Violine und Maultrommel wieder zum Klingen.

Spui'ma Novas ist sowohl konzertant als auch zum Tanz ein unvergessliches Erlebnis.

<https://www.straubinger.cc/bandsprojekte/spuimanovas>

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München
in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feuerwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

Theatron Musiksommer 2026 31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

02.08. **KLASSIK**

19 Uhr **Orchester Sinfonietta München**
Leitung: **Hartmut Zöbeley**

Gioacchino Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier“
Niccolò Paganini: Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 D-Dur, **Solistin: Marie Helling**
Antonín Dvořák: Slawische Tänze Nr. 3 und Nr. 4
Johannes Brahms: Ungarische Tänze Nr. 3 und Nr. 4
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4
<https://www.sinfonietta-muenchen.de>

03.08. **JAZZ**

19 Uhr **Karoline Weidt**
Intensive Sounds zwischen Pop und Jazz

Besetzung: Karoline Weidt – Vocals, Komposition | Leo Betzl – Piano
Caris Hermes – Bass | Flurin Mück – Drums

Karoline Weidt hat sehr wohl verinnerlicht, was die großen Sängerinnen des Jazz geleistet haben. Aber sie ist eben auch eine Frau von Heute, die das Erbe ihrer Vorgängerinnen mit modernen Ansätzen und eigenen Twists kombiniert. Die Kolorierungen ihrer Songs: ein eleganter Farbmix aus Tradition und Moderne. Und Karoline Weidts Stimme? Die vereint Leichtigkeit und Tiefe, besitzt einen Zauber, der sich kaum in Worte fassen lässt.

<https://karolineweidt.de>

20.30 Uhr **Hattori Hanzi**
Electronic Punk Funk

Hattori Hanzi um den Organisten und Mastermind Hansi Enzensperger ist aus der Formation Organ Explosion hervorgegangen. Mit viel Verve und Drive versetzt uns das Trio zurück in eine Zeit, als die gute Hammond B 3 extrem populär war und Jazz, Soul, Blues, Rhythm & Blues und Gospel ausgelassen groovend miteinander tanzten. Doch die Musik von Hattori Hanzi ist keine reine Reminiszenz an die goldenen 60er und 70er Jahre. Auch gegenwärtige musikalische Strömungen lassen sich im Sound immer wieder ausmachen. Den beschreibt Enzensperger als Electronic Punk Funk.

<https://hattori-hanzi.com>

04.08. **STREETWORK**

19 Uhr **LENILICIOUZ | Gündalein | JANINA | ZIK | PUKA | RAYAN**
Frauen-Power

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München
in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feierwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

Theatron Musiksommer 2026 31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

05.08. **STREETWORK**

19 Uhr **Sour fight | LVCK | Calanamata | Jarck Boy | Coolya | CITA**
Indie & Punk, Rap & Afro

06.08. **STADTTEIL GOES THEATRON**

19 Uhr **Jolie Moekats**
Dreamrock

Jolie Moekats aus München fallen durch ihre Fusion verschiedenster Musikrichtungen auf. Dabei ist von allem, was gut ist, etwas dabei: Die Bandbreite reicht von tichtem Funk über Indie bis hin zu Hard Rock und Punk-Elementen. Dadurch wird es für die Zuhörenden zu einem einzigartigen Erlebnis, die Band, die ihren Stil gerne als „Dream Rock“ bezeichnet, live zu sehen und zu hören. Von leisen und ruhigen Tönen entwickeln sich die Songs oft zu einem energiegeladenen Finale. Außerdem sind die Moekats bekannt dafür, nicht nur ihre Songs runterzuspielen, sondern auch immer wieder spontane Jams in ihre Sets einzubauen. Ein besonderes Erlebnis für alle Konzertbesucher*innen.

www.instagram.com/jolie_moekats

20 Uhr **Bowling Rubber**
Indie Pop-Punk

Bubble-Grunge in your Face! Die vier Münchner von Bowling Rubber sind zurück und haben neue Songs im Gepäck. Die musikalischen Wurzeln der Band liegen irgendwo zwischen Punk, Rock, Pop und Grunge. Die ausschließlich eigenen Songs sind ein turbulenter Mix dieser Genres, jedoch nicht, ohne immer mit mindestens einem Bein knietief im Krach zu stecken. In der jetzigen Formation spielen Bowling Rubber seit 2016 zusammen. 2020 wurde das erste, im Juli 2023 das zweite Album digital und auf CD veröffentlicht. Mit „Orange“ gibt es seit 2024 auch stimmungsvolles Vinyl für den heimischen Plattenteller.

www.bowlingrubber.com

21 Uhr **Face Invaders**
Funcore

Bereits vor über 20 Jahren wirbelten die Face Invaders aus München mit ihrem witzig verrückten Funcore eine Menge Staub auf. Nach 4 Alben und einer Tournee mit Knorkator wurde es dann ruhig um die Band.

Nun sind die Recken um Sänger Rod Rodriguez zurück und haben nichts von ihrer Spielfreude verloren. Englisch-spanische Texte, klirrende Starkstromgitarren und eine wuchtige Rhythmus-Sektion sorgen für einen lauten und unterhaltsamen Abend!

www.face-invaders.de

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München
in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feierwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

07.08. STADTTEIL GOES THEATRON

19 Uhr **Rosa Rost**
Gazepunk, Wave, Post-Punk

Rosa Rost ist eine selbsternannte „Gazepunk“-Newcomer*innenband aus München. Zwischen düsteren, zerrissenen Sounds und flächigen Klangwänden entfaltet sich ein Sound, der gleichermaßen zum Versinken wie zum Tanzen einlädt. Die Songs sind wütend, ironisch oder bitterernst – und richten sich gegen gesellschaftliche Zustände, die nerven, einengen oder einfach nicht mehr tragbar sind.

www.instagram.com/rosarostband

20 Uhr **Paradise Noir**
Mystery Metal

„Alles, was wir sehen oder zu sehen glauben, ist nur ein Traum im Traum.“ Ganz in diesem Sinne machen Paradise Noir „Mystery Metal“ aus den dunklen Wäldern des Geistes, der das Schwere mit dem Ätherischen verbindet und Neues erkundet. Die Münchner Band um Caro (voc), Jonathan (git), Max (dr) und Philipp (b) verwebt schwere Riffs mit geheimnisvollen Erzählungen. In ihren Songs verdichten sich persönliche Themen zu einer dunklen, emotionalen Klangwelt, in der Musik und Texte untrennbar miteinander verbunden sind. Die Debüt-EP „World of Glass“ mit sechs Songs ist dieses Jahr erschienen, ergänzt durch ein Musikvideo zum Titeltrack.

www.paradisenoir.de

21 Uhr **AILEKIS und der BÄR mit Band**
Alternative Pop mit Swing- und Jazz-Elementen

AILEKIS und der BÄR mit Band vereinen scheinbare Gegensätze zu einem unverwechselbaren Klangbild: Indie-Pop trifft auf Swing, Jazz, Soul, Country und rockige Elemente – verspielt, tiefgehend und voller Ausdruck. Die Band erschafft einen Sound, der sich nicht in Schubladen pressen lässt. Mal leicht und schwebend, mal kraftvoll und direkt – ihre Musik lebt von Dynamik, Emotion und stilistischer Freiheit. Einflüsse aus verschiedenen Genres verschmelzen zu einem eigenen musikalischen Kosmos, der zugleich modern und zeitlos wirkt. Im Mittelpunkt steht eine Stimme, die berührt und trägt – begleitet von einer Band, die mit Feingefühl, Groove und Energie jede Nuance spürbar macht. Zwischen poetischer Intimität und mitreißender Präsenz entsteht ein Live-Erlebnis, das bewegt, überrascht und im Gedächtnis bleibt. AILEKIS und der BÄR mit Band steht für musikalische Vielfalt, Authentizität und den Mut, sich nicht festlegen zu lassen.

www.tiktok.com/@ailekisunderground

08.08. CONTEMPORARY ARABIC FUSION

19 Uhr **Synkope**
Ancient Sounds, Modern Beats

(DE) Synkope verbindet alte Klang Traditionen mit zeitgenössischen Rhythmen und erschafft dabei immersive Klanglandschaften, die sich zwischen Ritual, Poesie und Tanz bewegen. Verwurzelt in arabischen Musiktraditionen und geprägt von modernen Grooves, elektronischen Texturen und cineastischen Atmosphären, vereint die Musik emotionale Tiefe mit hypnotischer Energie. Zwischen meditativen Momenten, pulsierenden Beats und improvisierten Passagen lädt das Projekt das Publikum dazu ein, zu tanzen, zu träumen und sich in einer gemeinsamen musikalischen Erfahrung zu verlieren.

Mitglieder: Youssef Laktina, Laila Mahmoud, Cham Saloum, Simon Bernstein, Jonathan Sell

(EN) Synkope merges ancient sound traditions with contemporary rhythms, creating immersive sonic landscapes that move between ritual, poetry, and dance. Rooted in Arabic musical traditions and shaped by modern grooves, electronic textures, and cinematic atmospheres, the music balances emotional depth with hypnotic energy.

Between meditative moments, pulsating beats, and improvisational passages, the project invites audiences to dance, dream, and lose themselves in a shared musical experience.

Members: Youssef Laktina, Laila Mahmoud, Cham Saloum, Simon Bernstein, Jonathan Sell

https://soundcloud.com/synkope-631307528/sets/demos/s-RR9zIbTAyLB?si=0296b51eca6941e0813e1ab25e2313f9&utm_source=clipboard&utm_medium=ext&utm_campaign=social_sharing

20.30 Uhr **Mosaïc Band**
Reimagined SWANA Music

(DE) Die Mosaïc Band ist eine lebendige sechsköpfige Formation mit Wurzeln im Libanon, in Tunesien und Ägypten, die sich der Feier und zeitgenössischen Weiterentwicklung arabischer Musik widmet. Tief verwurzelt in den musikalischen Traditionen der arabischen Welt und zugleich offen für moderne Einflüsse verbindet die Band arabische Melodien mit Jazz, Funk, nordafrikanischer Folklore und mediterranen Rhythmen zu einem Klang, der kraftvoll, vielschichtig und unverwechselbar ist.

Der Name Mosaïc steht sinnbildlich für die künstlerische Vision der Band: das Zusammenführen unterschiedlicher kultureller Hintergründe, musikalischer Sprachen und kreativer Ausdrucksformen zu einem gemeinsamen, lebendigen Ganzen. Wie ein Mosaik entsteht ihre Musik aus vielfältigen Klangfarben, rhythmischen Strukturen und emotionalen Atmosphären, die sich zu einer intensiven und immersiven Hörerfahrung verbinden.

In ihren Kompositionen und Live-Performances bewegt sich die Band fließend zwischen Tradition und Gegenwart. Hypnotische Rhythmen treffen auf cineastische Klanglandschaften, folkloristische Elemente verschmelzen mit improvisatorischer Freiheit und moderne Grooves verbinden sich mit der emotionalen Tiefe arabischer Musiktraditionen. So entsteht ein Sound, der zugleich roh, poetisch und zeitgemäß wirkt.

(EN) Mosaic Band is a dynamic ensemble with roots in Lebanon, Tunisia, and Egypt, dedicated to celebrating the heritage of Arabic music. Blending tradition with a modern touch, the band combines Arabic melodies with jazz, funk, North African folklore, and Mediterranean rhythms to create a fresh and captivating sound.

<https://www.instagram.com/mosaicband>

09.08. KINDERPROGRAMM

11 Uhr

Sternschnuppe

Bayerische Kinderlieder: Familien-Mitsing-Konzert

Ingrid Irrlicht

Walkact „Das Geheimnis der glücklichen Eule“

Bayerisch frech und frisch im wilden Tradimix & Tradihui – so geht's ab beim quirligen Familien-Mitsing-Konzert mit dem bekannten **Sternschnuppe Kinderlieder-Duo Margit Sarholz & Werner Meier**.

Ihre unglaubliche Spielfreude und die gelungene Mischung aus traditionellen und eigenen bayerischen Liedern sorgen vom ersten Ton an für eine Riesen-Gaudi bei Kindern und Eltern. Los geht's gleich »Drunt in der greana Au«. Und wen treffen wir da am Bach beim Hüttenbauen? »Die Brezn-Beißer-Bande«! Hey! Schau moi, wer kommt denn da noch daher? Die lustigen »Zwoa Brotbrösl« mit ihrem Steckerl-Eis und »Die Kuah, die wollt ins Kino gehn«. Ja, sauber! Dann tanzen wir doch gleich alle miteinander den »Schlawiner-Walzer«. Ja, mei! Da spaziert auch noch der »Kühlschrank« vorbei und tanzt gleich mit! Des kann ja lustig werd'n! Also, gleich Karten für die ganze Familie sichern für dieses großartige Sternschnuppe Mitsing-Konzert, denn ,nur selba singa is scheena!'

<https://www.sternschnuppe.de>

Rahmenprogramm vor und nach dem Konzert

(ca. 10.15 – 10.45 Uhr & ca. 12 – 12.30 Uhr)

Ingrid Irrlicht: Das Geheimnis der glücklichen Eule

Walkact

Errätst du den Namen der Eule?

Oder findest du einen Namen, der ihr gefällt?

Dann öffnet sie die Augen und schaut dich an.

Und eine Unterhaltung beginnt.

Was ist Glück?

Was macht dich froh?

Bevor du weitergehst, schenkt sie dir einen Glückskeks oder eine Feder.

www.ingrid-irrlight.de

10.08. FEIERWERK PRÄSENTIERT

19:00 Uhr **Niah**
Indie-Pop

niah macht Musik, die dorthin geht, wo es weh tut – und genau deshalb heilt. Mit ihrer klaren Stimme, ehrlichen Texten und einer Mischung aus Zerbrechlichkeit und Stärke erschafft sie Songs, die nicht gefallen wollen, sondern fühlen lassen. Ihre Musik ist persönlich – aber nie privat. Zwischen poetischer Direktheit und musikalischer Reduktion entsteht ein Sound, der Raum lässt: für Zweifel, für Mut, für all das, was zwischen den Zeilen liegt. Ob solo am Klavier oder mit Band auf der Bühne – **niah** nimmt ihr Publikum mit in eine Welt, in der es okay ist, nicht okay zu sein. In ihren Texten geht es um mentale Gesundheit, Beziehungen, Selbstbild und das, was man nur selten laut ausspricht. Dabei trifft sie mit wenigen Worten oft genau ins Herz. Musikalisch bewegt sich **niah** zwischen Indie, Pop und Singer-Songwriter – mal leise, mal laut, immer authentisch. Wer ihre Songs hört, spürt schnell: Das hier ist keine Rolle. Das ist echt.

19:45 Uhr **LISÆ**
Feministischer Pop, Indie-Pop, Rap

Mitreißende Beats und eine klare Botschaft – das ist LISÆ, die feministische Band, die seit 2024 die Bühnen erobert.

Gegründet von Lise und Lisa, steht LISÆ für eine moderne Mischung aus deutschem und englischem Pop, Indie und Rap. Ihre Musik ist ein wütender, witziger und zugleich empowernder Soundtrack für alle, die genug von gesellschaftlichen Ungleichheiten haben.

Nach ersten erfolgreichen Auftritten bei Events wie dem CSD, Fridays for Future oder dem queer-feministischen Kampftag machen LISÆ kein Geheimnis daraus, wo sie hinwollen: mitreißen, aufrütteln, bewegen – und das Publikum mit Energie und Haltung zurücklassen. Ihr aktueller Song „Wieder wach“ ist eine Hymne für Selbstermächtigung und kollektives Aufstehen, die Ohrwurm-Qualität mit inhaltlicher Tiefe verbindet.

Doch LISÆ ist mehr als nur Musik – sie sind eine Bewegung. Ob es um feministische und queere Themen, Klimagerechtigkeit oder Empowerment geht, Lise und Lisa schaffen es, relevante Botschaften intersektional in ihre Songs zu weben und eine Bühne für Stimmen zu schaffen, die oft überhört werden.

Ihr Stil? Eine Mischung aus eingängigen Melodien und kraftvollem Rap, angereichert mit Einflüssen von Indie-Pop bis hin zu treibenden Hip-Hop-Beats.

Ihre Live-Auftritte sprühen vor Energie, Charisma und einer Nähe zum Publikum, die keinen kalt lässt.

Lasst euch von LISÆ mitreißen und seid Teil einer musikalischen Revolution, die fordert: Es ist Zeit, wieder wach zu werden!

Theatron Musiksommer 2026

31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

20:45 Uhr

Mina Richman

Soul, Folk, Indie-Pop

Es ist die Suche nach einer Perspektive und Lebensrichtung, die die queere Deutsch-Iranerin Mina Richman schon früh zur Musik treibt. In Berlin geboren, aber in der Kleinstadt Bad Salzuflen aufgewachsen, pendelt sie zwischen den Welten und entdeckt in der CDSammlung ihrer Tante Schätze wie Joan As Policewoman und Nina Simone.

Inspiriert von diesen und aus der Einsamkeit der Corona Pandemie heraus veröffentlicht sie 2022 ihre Debüt-EP „Jaywalker“ mit der sie als beste Newcomerin für den PopNRW Preis nominiert wird. Von ihrem Vater „aus Versehen“ zur Feministin erzogen - wie sie es einmal in einem „Zeit“-Interview formulierte - bediente sie sich für ihren Künstlerinnennamen beim berühmten Cher-Zitat „Mom, I *am* a rich man“.

11.08.

FEIERWERK PRÄSENTIERT

19:00 Uhr

greenwald

Alt-Pop

In einem kleinen Studio in München kreiert die aufstrebende Alt-Pop-Künstlerin **greenwald** Songs, die aus dem Herzen sprechen. Mutig und selbstbewusst kombiniert sie ihre Liebe zu eingängigen Melodien, gitarrenlastigem Indie und emotionalen Coming-of-Age-Texten mit Synthie-durchzogener Produktion. **greenwalds** Sound bewegt sich irgendwo zwischen modernen Pop-Hymnen und der Pop-Rock-Ästhetik der 90er/00er Jahre und begeistert Fans von Olivia Rodrigo, Pale Waves und Holly Humberstone. 2026 möchte **greenwald** ihr Alternative-Pop-Universum auf die Bühne bringen!

greenwald schreibt Songs, solange sie denken kann. Als sie noch sehr klein ist, bringt ihr Papa ihr das Klavierspielen bei und sie findet eine Ausdrucksform für all die Melodien, die sich in ihrem Kopf formen. Ein paar Jahre später bekommt sie zwar eine Absage von der Musikuni, bei der sie sich beworben hat, ihre Liebe zur Musik möchte sie deswegen aber nicht aufgeben. Sie geht zum Radio und wird Musikjournalistin und Moderatorin. Inspiriert von der Musik, die sie den ganzen Tag umgibt, setzt sie sich abends an's Klavier und bastelt bis spät in die Nacht an neuen Ideen.

19:45 Uhr

Maria De Val

Indie-Folk, Experimental-Pop

Der besondere Blick auf die Welt wurde Maria de Val früh zu eigen: als Ladinerin in Südtirol, Südtirolerin in Italien, Italienerin in Deutschland und nicht zuletzt als Schlagzeugerin in der männerdominierten Welt der Musik: „Ich will nicht behaupten, ich hätte darunter gelitten, aber es schärft natürlich die Sensoren.“ Musikalisch verwundert es darum nicht, dass Maria Moling, aufgewachsen in einem Bergdorf in den ladinischen Alpen, an vielen Instrumenten zuhause ist: Schlagzeug, Gitarren, Bass, Keys, Sequenzer und auch am Theremin und der Marimba. Das zeigt sie auf großen Bühnen als Multiinstrumentalistin u.a. bei Hubert von Goisern und nun umso eindrucksvoller auf auf ihrem Debut-Album „Mëda Medusa“. Ihre unvergleichliche Stimme erhält nach früheren Bands (Ganes, ME + MARIE) erstmals den angemessenen Entfaltungsraum. Flexibilität einerseits und Sehnsucht nach dem eigenen Ort andererseits spiegeln sich als Yin und Yang in ihrer ureigenen Perspektive auf die Welt in ihrer Musik. Klanglich im unnachahmlichen De

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München

in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feierwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

Valschen Collagen-Stil, wenn sie Indie-Folk mit Elementen aus italienischer und südamerikanischer Musikkultur verwebt, wie beispielsweise in „None of Us Cannot Be Wrong“. Als Theater-Komponistin pendelt sie spielerisch zwischen den musikalischen Dekaden der 70er und 90er. Woodstock-Feeling durchzieht ihre Songs ebenso wie die Sampling-Technik des HipHop und ihr Faible für synthetische Klänge. Auffällig neben den geschickt verschachtelten Ohrwürmern ist ihre Variabilität: auch Freund*innen von 80er Hits („Stone in the Rubble“) und 00er Experimental-Pop à la CocoRosie „As We Both Knew Before“ werden umschmeichelt.

Nicht zuletzt sprachlich öffnet die Multilinguistin neue Räume im Pop, wenn sie dem englischsprachigen „Invisible Girl“ ein italienisches Intro voranstellt. Für sie doppelt sinnvoll, denn „ich denke und fühle in unterschiedlichen Sprachen auf unterschiedliche Weise“, ein Phänomen, das auch in der modernen Literatur oft beschrieben wird.

20:45 Uhr **Elie Zoé**
Indie-Rock

Elie Zoés raues, unverkennbares Gitarrenspiel und die starke melodische Handschrift ziehen sofort in den Bann. Mal zart, mal kompromisslos kraftvoll, wird der Sound oft mit PJ Harvey oder Cat Power verglichen. Mit über 700 gespielten Konzerten hat sich Elie Zoé den Ruf einer extrem energiegeladenen, mitreißenden und einzigartigen Live-Performance erarbeitet – mehrfach ausgezeichnet, unter anderem als „Best Act Romandie“ bei den Swiss Music Awards sowie mit dem Swiss Music Prize.

Die Musik von Elie Zoé dient als Motor für Visionen einer wünschenswerten Zukunft – als Raum für kollektives Nachdenken, Austausch und echte Verbundenheit. Inspiriert von transdisziplinärer Forschung aus Physik, Soziologie, Anthropologie und Biologie entstehen neue Perspektiven auf das Zusammenleben von Mensch und Erde, getragen von Kooperation, gegenseitiger Unterstützung und einer tieferen Verbindung zur lebendigen Welt. Das neue Album „Shifting Forms“ wird nach einer Support-Tour durch Europa für The Young Gods sowie auf Headliner-Shows in Deutschland, Frankreich und der Schweiz im Frühjahr 2026 präsentiert.

12.08. FEIERWERK PRÄSENTIERT

19:00 Uhr **Lauraine**
Synth-Pop

Hey, LAURINE hier!

diesmal auf Deutsch, direkter, mutiger, näher an der Haut.

Der Sound hat das Neon abgelegt und pulsiert nun mit poppiger Wärme und klarer Kante. Drum- and-Bass-Impulse treiben die Songs voran wie ein Herzschlag, der nicht lügt. Die Musik zieht hinein, ohne zu blenden – sie ist ehrlich, vielschichtig, verletzlich und zugleich unerwartet kraftvoll. Die Stimme? Ein Chamäleon mit Rückgrat. Sie kann schimmern, hauchen, schneiden, tragen – immer echt, nie maskiert. LAURINE bleibt bei ihrer Haltung: femininer Ausdruck ohne Klischee, Diversität als Selbstverständlichkeit. Die Ästhetik: modern, flüdergetönt, aber mit Ecken. Das Braille-Element im Logo bleibt als stilles Bekenntnis zu Inklusion – nicht als Accessoire, sondern als Kern. Seit 2020 streift die Band durch die Szene, ausgezeichnet, gefeiert, aber nie satt. Jetzt beginnt eine neue Phase: deutschsprachig, wacher, zugänglicher, trotzdem tief. Pop mit Haltung, Bass mit Seele, ein eigener Kosmos zwischen Clubnacht und klarer Morgenluft.

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München
in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feierwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

20:20 Uhr

Udo West

Pop, Funk, Neue Deutsche Welle

Leichtfüßig und frisch frisiert sind Udo West nicht zu verwechseln, wenn sie zusammen auf der Bühne stehen. Der Mix aus Pop und Funk mit deutschen Texten ordnet die Band wohl irgendwie in den Sound der Neuen Deutschen Welle ein. Die Texte, mal gefühlvoll und manchmal ironisch, handeln von den Höhen und Tiefen des Alltags und nehmen die Hörer:innen mit auf eine Reise durch die Köpfe der Band. Macht euch bereit für fette Drums, Synth-Sounds und sehr viel Energie auf der Bühne.

13.08.**FEIERWERK PRÄSENTIERT***CoreChaos Showcase*

19:00 Uhr

Soft Violet

Alt-Pop, Synth-Pop

Soft Violet ist das Soloprojekt der armenisch-belgischen Künstler*in und Multiinstrumentalist*in Veronica Burnuthian. Mit Drumcomputer, Synthesizern und Effekten erschafft Soft Violet cineastische Klanglandschaften, die elektronische IDM- und Glitchcore-Beats vereinen, geprägt von verzerrten Texturen, dynamischen Rhythmen und melodischen Mustern.

Von ambienten Traumwelten bis hin zu pulsierenden Beats ist der Sound zugleich hypnotisch und anregend. Die Texte werden geflüstert, gesungen und gesprochen – kraftvoll und zugleich sanft – auf Armenisch, Französisch, Englisch und Deutsch. In der Ich-Perspektive vorgetragen, spiegeln sie rohe Emotionen wider und tauchen in Themen wie armenisches Erbe, queere Identität, weibliche sexuelle Freiheit und generationenübergreifende Trauer ein.

Eine introspektive Rêverie für alle Seelen, die nach Wärme und Ekstase suchen.

20:00 Uhr

Elektrokohle

Post-Punk, Noise, Krautrock

Elektrokohle ist ein in Berlin ansässiges Trio, das Post-Punk, Noise, Krautrock und DarkSurf zu einem rohen und hypnotischen Sound verbindet, den sie selbst „Cold Punk“ nennen. Entstanden aus der Isolation und den Ängsten der Pandemiezeit, entwickelte sich das Projekt schnell zu einer festen Dreierbesetzung und entfaltete seine volle Kraft vor allem auf der Bühne. Ihre chaotischen und energiegeladenen Live-Auftritte fingen den Geist des Berliner Undergrounds ein und führten zu Konzerten mit Lydia Lunch, She Wants Revenge, New Model Army sowie zu einer Skandinavien-Tour mit Cosey Müller.

Im November 2024 wurde die Band von einer Tragödie erschüttert, als Bassistin Suzan Flag exakt am Tag der Veröffentlichung ihres Debütalbums *Kalt Wie Du Bist* (Oráculo Records) unerwartet verstarb. Das Album, auf dem sie auf allen zehn Tracks zu hören ist, steht sowohl als kraftvolles Debüt als auch als bleibende Hommage an ihren Einfluss.

Theatron Musiksommer 2026

31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

21:00 Uhr

Das Kinn

Post-Punk, New Age

Mit seinem ersten Full Length Album „Ruinenkampf“ auf dem Hamburger Qualitätslabel Bureau B, begibt sich Das Kinn auf einen musikalischen Parforceritt durch die Ruinen unserer Zeit. Mittels Kickbox-Phonetik und Elektronik-Armada führt es uns durch eindringliche Klanglandschaften irgendwo zwischen DAF, den Kosmischen Kurieren und Frankfurter Bahnhofsviertel. Beats auf Anschlag. Knochen klappern. Die Orgel leiert. Warme Synthlines, gespielt von kalten Händen. Ein Saxophon sinniert über das Danach. Hymnen für den Abriss. Musik zum feierlichen Untergang.

Seit bald zwei Dekaden schon sendet Klangaktivist Toben Piel in unterschiedlichen Konstellationen Klopfschlägen und Signallaute aus den Katakomben rund um die Frankfurter Bankentürme. Als Teil des Musik-Performance-Duos Les Trucs, als Mitbetreiber des Tape Labels MMODEMM und mit Arbeiten für Theater und Radio.

Sein neuester Streich „Ruinenkampf“ erscheint am 02.05.2025 via Bureau B.

14.08.

FEIERWERK PRÄSENTIERT

19 Uhr

Felinio

Indie-Rock, Neue Deutsche Welle

Kein Ton ist zufällig an seinem Platz, und doch klingt FELINIO so leicht und selbstverständlich, als sei er im Handumdrehen entstanden. Mit seinem charakteristischen Basssound zeigt FELINIO ein untrügliches Gespür für Groove, Melodie und Atmosphäre. Dezent Disco-Gitarren, epische Synthie-Sounds und eine feine Retro-Ästhetik verschmelzen mit poetischmelancholischen Texten, die immer wieder für überraschende Wendungen sorgen.

Hinter FELINIO steht der Münchner Musiker Felix Renner, vielen bereits bekannt als Bassist aus verschiedenen Indie- und Jazz-Formationen. Mit seinem Soloprojekt erschafft er eine eigenständige Klangwelt aus modernem Indiepop/-rock und Neuer Neuer Deutschen Welle. Das Ergebnis ist eine Musik, die gleichermaßen berührt wie mitreißt – und damit alles vereint, was man sich von modernem deutschem Indiepop erhofft.

20:30 Uhr

Berglind

Indie-Pop, Deutsch-Pop

BERGLIND ist das Soloprojekt von Giovanna Fartacek, die man unter anderem von ihrer mit dem Amadeus Austrian Music Awards ausgezeichneten Band MYNTH kennt. Inspiriert von ihren Träumen, dem bereits Gelebten und der kompromisslosen Härte, die das Leben mit sich bringen kann, vereint sie mit BERGLIND Melancholie und Poesie in eingängigen, düsteren Deutschpop Songs. Voll und ganz in dem Bewusstsein, dass nichts für immer währt. Sie entführt in intime Gedankenwelten, singt von alten Wunden und vom schönen Leben. Pur, verletzlich und direkt. Die ersten Auftritte von BERGLIND waren am Waves Festival 2022 (inkl. Nominierung für den XA Award), am Reeperbahn Festival 2022 in Hamburg, sowie am M4Music 2023 in Zürich. Ihre Singles „Träum lauter“ und „Bleib“ schafften es in die Fm4 Charts & Fm4 Jahrescharts. Am 13. Oktober 2023 erscheint BERGLIND's Debütalbum.

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München

in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feierwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

15.08. FEIERWERK PRÄSENTIERT

19 Uhr **Shā Mò**
Post-Punk, Krautrock, 90er-Post-Rock

Shā Mò (沙漠) gibt einen Einblick in die ferne Schulzeit der Musiker und Freunde in Shanghai, China. Das Schwelgen in gemeinsamen Erinnerungen aus der Schulzeit bringt eine neue, schöne und fast mythische Verbindung zur Heimat. Die vierköpfige Band Shā Mò (沙漠) verbindet Einflüsse aus Post-Punk, Krautrock und 90er-Post-Rock zu einem energiegeladenen Set aus treibenden Gitarren, persönlichen Geschichten und stetig wachsender Spannung. Das erste Album 'Shā Mò (沙漠)' ist eine Sammlung von alten Liedern, die an heißen Sommertagen aufgenommen wurden.

19:45 Uhr **Okayalex**
Alt-Pop, Indie-Rock

Einzigartig, außergewöhnlich und mitreißend – das ist OKAYALEX.

Mit ihrer einzigartigen Stimme und musikalischen Vielseitigkeit schafft es die 27-jährige Sängerin und Produzentin, Emotionen und Geschichten in ihren Liedern lebendig werden zu lassen. Ihre Musik ist ein Spiegel ihrer inneren Welt.

Mit druckvollen Bässen, schimmernden Synthesizern und eindringlichen Gitarren entfaltet sich ein alternativer Pop-Sound. Düster, doch zugleich verträumt.

20:45 Uhr **Elena Rud**
New Wave-Indie

In ihren Songs verarbeitet die Münchner Indie-Band Themen wie Mental Health, Body Positivity und Queerness. Die fünf Musiker:innen rund um die gleichnamige Frontfrau verpacken diese ernstesten Themen in einem tanzbaren Sound aus New Wave-Indie mit punkigem 80s-Flair. Der Charme von Elenas markanter, rauher Stimme steht in der Mitte der innovativen Popmusik à la neueste deutsche Welle.

In ihren poetischen Texten thematisiert Elena Body Dysmorphia, Anxiety, Sexismus-Erfahrungen und toxische Beziehungen. Diese Enttabuisierung nennt sie „Melancholic Love Shit“ und spricht damit den Weltschmerz ihrer Generation aus—zwischen Fremd- und Selbsthass, Körperbildproblemen und Angstzuständen.

Dabei stärken die vier Jungs ihrer Frontfrau nicht nur ihr den Rücken, sondern wehren sich auch gegen die toxischen Ideale, an denen sie selbst gemessen werden—für mehr Schwäche, Unsicherheit und Glitzer-Makeup anstatt Dominanz, Unterdrückung und Aggression.

So deprimierend das zuerst klingen mag – Elena Rud ist nicht hoffnungslos. Im Gegenteil. Das Auftreten ist selbstbewusst, ihre Message empowernd: Wir alle haben diese Probleme, lasst uns endlich darüber reden. Wie in einer Therapie wird eine offene und ehrliche Konfrontation mit Problemen gesucht, die unangenehm sein kann, vielleicht sogar unangenehm sein muss. Elena Rud nimmt auf der imaginären Couch Platz und offenbart sich.

Theatron Musiksommer 2026 31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

16.08.

FEIERWERK PRÄSENTIERT

Behind the Green Door Showcase, <https://www.behindthegreendoor.de>

19:00 Uhr

Kyotaro Miula, Marja Burchard, Simon Popp, Hodo Gaia

Einmaliges Livekonzept zwischen Krautrock, Psychedelia
und freier Improvisation

17.08.

FEIERWERK PRÄSENTIERT

new basement Showcase

19:00 Uhr

Hase

Punk, Hardcore

Die Dauer eines Songs, die Dauer von Applaus, die Dauer, sich einmal komplett um einen Mikrofonständer zu drehen. Lieder von Hase sind oft nur 30 Sekunden lang, Konzerte dauern zehn bis fünfzehn Minuten. Die gute Band ist nicht die Band, die am längsten spielt. Hase sind das Punk-Rock-Fundament, alle Extras abgelegt und alles runtergebrochen auf das Wesentlichste: das was nicht passt (Politik, Geld, Solidarität), wird passend gemacht (eine Handvoll Akkorde, ein durchgehauenes Schlagzeugfell, ein angeschrienes Mikro, das von der Bühne rollt).

19:35 Uhr

Hospital Meat

Rock

Man fragt sich vielleicht, was Hospital Meat eigentlich bedeutet. Finden wir es gemeinsam heraus. Denn die ehrlichsten Seiten des Menschseins zeigen sich meistens nur durch Musik – zumindest glaubt Hospital Meat das. Sebastian und Julie begannen damit, Freundschaft, Langeweile und die gelegentliche stille Verzweiflung in Songs zu verwandeln, gebaut auf einfachen Akkorden und störrischem Rock 'n' Roll. Lautstärke trifft auf eine große Brise Twee Melodien. Mit der Unterstützung von Arthur, Jakob und Linus nahm das Ganze langsam Form an – als echte Rockband ausgestattet mit schönem Noise und Emo Gitarren. Manchmal etwas durchgedreht, immer kurz davor, in den Abgrund zu kippen. Oder wie Georg Büchner einst in Woyzeck schrieb: „Jeder Mensch ist ein Abgrund.“

20:30 Uhr

Laundromat Chicks

Indie-Rock, Power-Pop

Seitdem sie die Wiener Musikszene mit ihrem Debüt „Trouble“ (2022) und dem Nachfolger „Lightning Trails“ (2023) im Sturm erobert haben, befinden sich die Jangle-Pop-Maestros Laundromat Chicks in jener seltenen Genusszone, in der sich Humor, Angeberei und Verletzlichkeit überschneiden. Von pubertären Power-Pop-Hymnen bis hin zu knackigem Jangle-Pop sind Laundromat Chicks die Art von Band, die einen an alle Lieblingsbands gleichzeitig erinnert. Auf ihrem neuesten Album „Sometimes Possessed“, das bei Siluh Records erschienen ist, erweitert die Band ihre Klangpalette und ihr Songwriting weiter und wechselt ihre gewohnt schlagfertigen Gitarrenhymnen mit abstrakteren, sanfteren musikalischen Ideen ab.

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München

in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feierwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

Theatron Musiksommer 2026

31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

21:15 Uhr

KONOMONO

Krautrock, Shoegaze

KONOMONO könnte so viel bedeuten wie ein kleines Gericht mit Sauerkraut – würzig und dennoch delikat. Die 2024 gegründete fünfköpfige Band aus Zürich kocht Krautrock-Grooves mit einer Prise nostalgischem Dream-Pop und Shoegaze zusammen und erschafft dabei eine farbenfrohe Klanglandschaft, die die reine Freude am Musizieren und das gemeinsame Eintauchen in eine andere Dimension einfängt.

22 Uhr

MEDIENZENTRUM MÜNCHEN PRÄSENTIERT

Highlights flimmern&rauschen 2026

Sternchenjäger*innen

von Filme für Aale

2025 • Spielfilm • 4 Min. • München

About Damn Boys

von Huy, Emmie & Freunde

2025 • Spielfilm • 8 Min. • München

Forever Young

von Dings Entertainment

2026 • Spielfilm • 26 Min. • München

18.08.

FEIERWERK PRÄSENTIERT

19:00 Uhr

Polar Noir

Dream-Pop, Shoegaze, Wave

Polar Noir ist das Projekt der Berliner Songwriterin und Produzentin Sandra Gern, die ihre Inspiration aus der Natur – insbesondere Wasser – zieht. 2025 veröffentlichte sie ihr Debütalbum *Coming Up For Breath*, das von Sehnsucht und verpassten Chancen einer Gesellschaft erzählt, die sich von sich selbst und der Natur entfremdet hat. Ihre Themen reichen von persönlichen Gefühlswelten bis hin zu globalen Themen wie der Klimakrise, dabei verfolgt sie musikalisch Richtungen, „die man eher nicht mit Protestmusik verbindet“, wie der Musikexpress festhält. Vielmehr erinnern ihre von Shoegaze und Wave angehauchten Popsongs an den „4AD- Pop von Lush und Pale Saints“ oder an eine Mischung aus „Cocteau Twins, Beach House und Slowdive“ (Under the Radar Magazine). Mit diesem Sound erreichte sie schnell nationale wie internationale Aufmerksamkeit: Ihre Songs wurden auf hunderten von Radiosendern in Europa und den USA wie KEXP, Deutschlandfunk Nova oder FM4 gespielt. Live trat sie beim Maifeld Derby in Mannheim auf, im legendären Stodola in Warschau, sowie beim spanischen Showcase Festival Pro Weekend und begleitete Bands wie M83, Edwin Rosen oder Cari Cari als Support auf Tour.

19:55 Uhr

Oke

African-Soul, Elektro-Pop

Der in Nigeria geborene und in Luxemburg lebende Oke ist ein Grenzen überschreitender Künstler, der afrikanischen Soul, elektronischen Pop und filmisches Storytelling zu einem Sound verschmilzt, der sich zugleich global und zutiefst persönlich anfühlt. Ausgehend von seinen Yoruba-Wurzeln und seiner europäischen Erziehung erkundet Oke in seiner Musik Identität,

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München

in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feuerwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

Theatron Musiksommer 2026

31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

Selbstvertrauen und die Kraft der Verwandlung durch ein kühnes Projekt mit mehreren Alter Egos, das als „ALTER-EGO“-Universum bekannt ist.

Jedes Alter-Ego offenbart eine andere Facette von Okes Wesen, darunter Stella Ross, die kompromisslose weibliche Kraft im Mittelpunkt seiner neuen Single „Sensational“. Seine kommende ALTER-EGO-EP (erscheint am 20. Februar 2026) vereint diese Charaktere zu einer einzigen Erzählung über Liebe, Freiheit und das Finden des eigenen authentischen Selbst.

Das sind mehr als nur Songs, es sind Charaktere, Welten und Einladungen. Mit dieser EP bewegt sich Oke zwischen seinen Yoruba-Wurzeln, europäischem Stil und einer grenzenlosen Klanglandschaft, um ein Statement abzugeben, das ebenso verspielt wie kraftvoll ist. Das ist Musik, die befreit, und das ist erst der Anfang.

Oke hat sich in Luxemburg schon immer zu Hause gefühlt, seit er 2008 im Alter von acht Jahren aus Nigeria hierher gezogen ist. Obwohl seine musikalische Reise in einem Kirchenchor in Nigeria begann, entwickelte er sein melodisches Pop-Universum erst nach seinem Umzug nach Luxemburg richtig weiter. 2017 begann er, die Musik ernster zu nehmen, und legte damit den Grundstein für sein aktuelles Musikprojekt „Oke“.

20:50 Uhr

Cousines Like Shit

Avant-Trash, Indie-Rock

Cousines like Shit ist eine in Wien/Österreich ansässige Band, bestehend aus den beiden Cousinen Hannah und Laura Breitfuß. Mit pointierten Pointen verkünden die Cousinen Hannah und Laura Breitfuß ihre Sicht auf gesellschaftliche Phänomene und die Paradoxien des menschlichen Daseins. Ihre Tracks bieten Raum für Selbstreflexion, vermitteln das Gefühl, erappt zu sein, oder zaubern einem einfach ein Lächeln ins Gesicht, wenn man den komischen Charakter bestimmter menschlicher Verhaltensmuster erkennt. Ihr Sound lässt sich nicht in eine Schublade stecken –Cousines like Shit selbst nennen ihn AVANT TRASH. So lautet auch der Titel ihres Debütalbums, das im September 2023 bei Seayou Records erschien. Ihr selbsternanntes Genre „Avant Trash“ spiegelt den einzigartigen Stil der Cousinen wider, ihren textorientierten Ansatz und ihre einfachen, aber eingängigen Melodien.

22 Uhr

MEDIENZENTRUM MÜNCHEN PRÄSENTIERT

Highlights flimmern&rauschen 2026

Morning Routine

von KutterCrew

2025 • Spielfilm • 4 Min. • München

Erwartungen

von Linus Oswald / Drehmetrie

2026 • Spielfilm • 6 Min. • München

Straßenverkehr – Knochenlos

von Knochenlose Mäusepunkz

2025 • Musikvideo • 4 Min. • München

Lain

von Nardello

2025 • Animationsfilm • 1 Min. • München

Thank, you.

von THANK YOU CREW

2025 • Spielfilm • 21 Min. • München

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München

in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feierwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

19.08. FEIERWERK PRÄSENTIERT

19:00 Uhr **Osono**
Soul-Pop

Osono ist ein Münchner Soul-Pop-Artist, dessen deutschsprachige Songs Geschichten erzählen von Mut, Gefühle zuzulassen, vom Loslassen und davon, sich immer wieder neu zu begegnen. Sein Sound verbindet ehrliche Texte mit warmen Pop-Arrangements und bewegt sich stilistisch zwischen Zartmann, AnnenMayKantereit und frühe Werke der Band Provinz.

Seit 2024 veröffentlicht Osono Musik unter seinem aktuellen Künstlernamen und eröffnete dieses Kapitel mit der Debütsingle „fühlen.“. Zudem veröffentlichte er 2025 seine erste Live Session auf YouTube. Parallel dazu hat er sich bereits langjährig als aktiver Teil der Münchner Livemusikszene etabliert: Neben einer regelmäßigen Session in der Glockenbachwerkstatt organisiert er eigene Secret Sessions und tritt regelmäßig mit anderen Artists der Szene auf.

Live stand Osono bereits bei Festivals und Events wie dem Komod Festival, der Langen Nacht der Musik München oder auch dem Glockenbach-Straßenfest auf der Bühne. Weitere Auftritte führten ihn unter anderem zur Songs & Stories Radioshow bei Radio Feierwerk sowie zu einem Interview bei München TV.

Nach seiner ersten deutschsprachigen Headliner-Show im „Das Neue Dings“ Ende Februar arbeitet Osono aktuell an neuen Singles und bereitet eine Wohnzimmer Tour für Ende des Jahres vor.

19:55 Uhr **Lener**
Indie-Rock

Die Felder glühen im letzten Licht, ein trockener Wind wirbelt Staub über den Asphalt. Dort, wo die Stadt aufhört und die Leere beginnt, steht Lener im offenen Scheunentor. Die Fender Strat hängt tief, die Jacke zu groß, die Augen scharf. Eine Gestalt wie ein Echo aus einer anderen Zeit – oder einer, die noch nicht ganz existiert.

Leners Songs sind Hymnen auf das, was war, was hätte sein können, und auf den Mut, trotzdem weiterzugehen. „Maybe in another life“, singt sie, während das Schlagzeug wie eine rasende Gedankenflut darunter brodelte. Eine Hymne für all die Entscheidungen, die nicht getroffen wurden, für all die Abzweigungen, die ins Ungewisse führten. Eine Zeile für diejenigen, die nachts wach liegen und sich fragen, was passiert wäre, wenn... – doch genau darin liegt ihre Kraft: in der Erkenntnis, dass es egal ist. Dass jede Richtung eine ist, solange sie sich echt anfühlt.

Lener singt diese Zeile nicht, sie schleudert sie sanft dem Universum entgegen, begleitet von Max Wörle, der mit jedem Schlag auf die Snare eine neue Schneise in den Abend reißt. Ihre Band ist kein bloßes PopBeiwerk, sondern eine pulsierende Maschine aus Rhythmus und Energie, ein Vehikel für das, was gesagt werden muss. Leners Gitarre knurrt und dröhnt dazu mal mit der Wucht von Josh Homme, mal mit der schrägen Eleganz von St. Vincent. Grunge war schon immer eine Musik für die Suchenden, für die, die zwischen Euphorie und Kontrollverlust taumeln. Und genau dort setzt Lener an – irgendwo zwischen Aufbruch und Abgrund. So steht sie für eine neue Generation von Songwriter:innen, die Emotionen nicht filtern, sondern transformieren – in verzerrte Gitarren, brüchige Harmonien und Texte, die nachhallen wie ein Echo aus einer längst vergangenen Zukunft. Die Straße wird immer schmaler. Die Motoren heulen auf. Und dann? Dann kommt der nächste Song.

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München
in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feierwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

Theatron Musiksommer 2026

31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

21:00 Uhr

Kalipo

Disco-Punk, Electroclash, Techno

Kalipo zählt zu den umtriebigsten und kreativsten Produzenten der Berliner elektronischen Musikszene. Mit über 30 Millionen Streams und weltweitem Radio-Airplay verbindet sein Soloprojekt elektronische Intensität mit emotionaler Tiefe, irgendwo zwischen Clubkultur und Indie-Ästhetik.

Geradlinige, treibende Beats mit Krautrock-Wurzeln treffen auf markante Melodien, die von Electroclash, House und Techno der 2000er und 2010er Jahre inspiriert sind. Sein Sound bewegt sich zwischen roh und emotional und pendelt frei zwischen Dark Disco, Electroclash, Wave, Techno und House.

Kalipo selbst beschreibt seinen Stil inzwischen als Disco Punk oder Neo Punk und ist damit Teil einer Szene, die stark vom Geist des aktuellen Indie-Sleaze-Revivals geprägt ist.

20.08.

FEIERWERK PRÄSENTIERT

19:00 Uhr

GraceNelly

R 'n' B, Electronic, Jazz, Drum 'n' Bass

GraceNelly wurde 2024 von der Sängerin, Songwriterin und Bandleaderin Nelly Schengelaja als Soloprojekt gegründet. Mit Beginn ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Theater München entwickelte sich das Projekt jedoch schnell zu einer vielseitigen fünfköpfigen Band, in der unterschiedliche musikalische Hintergründe und Einflüsse aufeinandertreffen.

Der Sound von GraceNelly bewegt sich mühelos zwischen RnB, Electronic, Jazz, Drum and Bass und weiteren Genres. Durch die individuellen musikalischen Vorlieben der einzelnen Bandmitglieder entstand innerhalb kurzer Zeit eine eigenständige Klangsprache, die sich bewusst konventionellen Genregrenzen entzieht. Statt sich auf eine Stilrichtung festzulegen, versteht GraceNelly Musik als offenen Raum für kreative Experimente, überraschende Kontraste und organische Verbindungen.

Im Zentrum stehen dabei ehrliche Texte und authentische Geschichten, die eine direkte Verbindung zum Publikum schaffen. Die Musik verbindet emotionale Tiefe mit modernen Produktionen, komplexen Grooves und improvisatorischen Elementen. Inspiration findet die Band bei Künstler*innen wie Knower und Thundercat, die ebenfalls für ihre innovative Verbindung unterschiedlichster musikalischer Welten bekannt sind.

GraceNelly steht für eine neue Generation von Musiker*innen, die stilistische Grenzen nicht als Vorgabe, sondern als Einladung verstehen. Mit ihrer Mischung aus Virtuosität, Neugier und emotionaler Offenheit schafft die Band einen unverwechselbaren Sound, der sowohl zum Nachdenken als auch zum Tanzen einlädt.

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München
in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feuerwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

Theatron Musiksommer 2026

31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

20:00 Uhr

Not A Giant

Neoklassik, Experimental-Pop

Mit ihrem Debüt-Soloalbum erschafft Not a Giant (Maria Solberger) ein faszinierendes Klanguniversum zwischen Neoklassik und Experimental Pop. Parallel zu ihrer langjährigen Tätigkeit als Mitglied der Band Naked Cameo und ihrer Arbeit als Musikerin für Künstler*innen wie Christina Stürmer, nand, Cloudy June und Soffie öffnet die in Berlin lebende österreichische Multiinstrumentalistin, Komponistin und Produzentin nun eine ganz eigene musikalische Welt. Not a Giant klingt wie ein in Chloroform getauchter Traum, der Grenzen zwischen Konzerthaus, Club und Popkultur neu vermischen soll. Der erste Release erscheint im Juni 2026.

20:45 Uhr

Post Clients

Krautrock, Indie-Pop, Soul

Alles begann in einem Studio in Ost-Berlin. Jeden Donnerstag trafen sich dort Freund*innen und Musiker*innen, einfach um gemeinsam Musik zu machen. Angetrieben von dem Wunsch, zu den Wurzeln zurückzukehren und wieder mit anderen Menschen in einem Raum zu spielen. Keine Laptops, keine Loops, nur rohe Spontaneität. So entstanden Post Clients.

Hervorgegangen aus den Underground Musikszenen Deutschlands, Österreichs, Neuseelands und Großbritanniens ist Post Clients ein Kollektiv aus in Berlin lebenden Musiker*innen, Produzent*innen, Sänger*innen, DJs und Engineers: Maria Solberger (Naked Cameo), Tobias Koett (Ant Antic), Freya Bowers, Markus Hartung (Sultans Court), Jack Ritchie (Bearcubs) und Carina Zimmert.

Sie traten aus ihren erfolgreichen Solo Projekten heraus und schlossen sich zusammen, um dem Hamsterrad der Musikindustrie zu entkommen. Über ein Jahr hinweg entstand in gemeinsamen Recording Sessions ihr Debütalbum. Krautrock Rhythmen, Drum Machines, soulige Instrumentierungen und rohe Synthesizer Klänge verbinden sich mit der unperfekten Schönheit von Live Takes. Das Rauschen, das Stimmengewirr und das gelegentliche Knistern eines Raumes voller Künstler*innen und Freund*innen, die gemeinsam im Flow sind, wird dabei bewusst Teil der Musik.

Post Clients erkunden ihre jeweils eigenen musikalischen Wurzeln, diesmal jedoch als geschlossene Einheit, eingebettet in die alternative Kulturszene. Nach der Organisation und dem Spielen von Konzerten und kulturellen Veranstaltungen wird ihr Debütalbum für den Herbst 2026 erwartet.

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München

in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feierwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

21.08. FEIERWERK PRÄSENTIERT

19.00 Uhr **Saguru**
Indie-Folk

Der Beginn des Tages. Das Licht, der Herbst, die Tiefe: Saguru schreibt Lieder, die große Weite innehaben. Die das melancholisch Dunkle, aber immer auch den Aufbruch, den Ausblick, das Klare und Leichte in sich tragen. Der Moment nach dem Regen.

Der Münchner Chris Rappel gründet Saguru 2016, lässt sich inspirieren von Heroen wie Alex Turner, Bon Iver und Ben Howard und veröffentlicht erste Songs. Eine Stimme, die viel mehr Lebensjahre ausstrahlt, als Rappel sie zählt. Der präzise herausgearbeitete und farbenreiche Sound der Aufnahmen, die Verbindung aus Gitarre, strahlenden Vocals und sanfter und dennoch druckvoller Electronica: All das macht Saguru zum Kleinod, zur Schatzkiste.

Routinen durchbrechen, mit der wachsenden Entfremdung dealen lernen, Stimmungen im Schwebezustand, die Weite, das Laufen als Flucht: Themen und Bilder von Saguru. Themen und Bilder mit Dringlichkeit. Der aufziehende Nebel im Wald zu Beginn des Tages. Das Licht, der Herbst, die Tiefe.

20:30 Uhr **Hanna Sikasa**
Soul-Pop, Jazz, R'n'B

HANNA SIKASA umgibt sich am liebsten mit großer Band. Dreistimmige Chöre, Wurlitzer, Gitarre, Cello, Flügelhorn, Trompete, Kontrabass und Schlagzeug sorgen für den warmen, vollen Sound der Band. Das klingt dann nach Soulpop, mit Wurzeln im Jazz und mit Brücken zum R'nB.

Ihre englischsprachigen Songs sind mal poetische Miniaturen mit Spielraum für eigene Interpretation, mal Plädoyer für die Freiheit, sich als afrodeutsche Frau in dieser Welt zu entfalten oder erzählen vom Überleben im Musikbusiness als Künstlerin mit Kindern.

2026 wird die neue EP „I CARE TOO MUCH“ erscheinen.

Wenn HANNA SIKASA nicht mit ihrer Musik auf der Bühne steht, widmet sie sich ihrer anderen Leidenschaft – der Arbeit mit Chören.

Besetzung:

HANNA SIKASA (voc+keys)

NADJA LEA LETZGUS (voc+keys)

JULIA NAGELE (voc+git)

MATTHIAS JUNG (voc)

JURI KANNHEISER (cello)

CHRISTOPH BRAUN (flugelhorn+trumpet)

KLAUS SEBASTIAN KLOSE (bass)

JULIAN LOSIGKEIT (drums)

„Eingängige Melodien, aber komplex gesungen und arrangiert, mit poppiger Klarheit, jazzigem Timbre und poetischen, manchmal fast hypnotischen Texten, das ist Sikasas schon jetzt ziemlich unverwechselbares Rezept.“

[Süddeutsche Zeitung]

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München

in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feierwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH

Theatron Musiksommer 2026

31.7. bis 22.8.

täglich ab 19 Uhr (am 1. Und 9.8. bereits ab 11 Uhr)

Seebühne Olympiapark | Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte finden in der Regel auch bei schlechtem Wetter statt.
Aktuelle Informationen unter www.theatron.net | Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

22.08. FEIERWERK PRÄSENTIERT

19:00 Uhr

Josi Miller

Breakbeat, Pop, Electronica

Josi Miller wird in Leipzig-Connewitz geboren und sammelt erste DJ-Erfahrungen in der ostdeutschen Subkultur. Während ihres Studiums an der Bauhaus-Universität Weimar spielt sie zunehmend größere Bühnen in ganz Deutschland und entwickelt einen genreübergreifenden Sound. 2017 zieht sie nach Berlin, begleitet Trettmann als Tour-DJ und etabliert sich parallel als Solokünstlerin. Internationale Auftritte, renommierte Clubs und Festivals prägen ihren Weg. In der Pandemie vertieft sie ihre Producing-Skills und gründet mit Stefan Heinrich das Duo Import Export. Neben Releases, Workshops und Kollaborationen hostet sie das ARTE-Format „Chat with a DJ“.

2025 erschien ihr Debüt-Album „4 stages of sleep“, das Breakbeat, Pop und Electronica verbindet. Ihre Liveshows bringt Josi mit einem Setup aus Drum Machine und Synthesizer auf die Bühne und schafft dabei energiegeladene, treibende Sets mit scheppernden Drums, Vocals und Visuals.

20:30 Uhr

Schlachthofbronx

Techno, Electronica

Schlachthofbronx, das sind Jakob und Bene aus München. Zwei Produzenten, die sich schon seit geraumer Zeit der basslastigen Clubmusik verschrieben haben und zuverlässig mit immer neuen Hybriden um die Ecke kommen. Eindeutig zu Hören ist ihre starke Affinität zu Soundsystemen und der dazugehörigen Klangwelt und -ästhetik. Für ihre Eigenproduktionen ziehen sie aus diesem zwischen HipHop, Reggae und Techno oszillierenden Referenzsystem immer neue - und auch immer wieder überraschend pop-taugliche - Querverweise zu aktuellen Clubmusikströmungen. Das hat sich natürlich rumgesprochen, sodass Schlachthofbronx mit der Zeit auch diverse Production-Credits bei A-Liga-Künstlern wie M.I.A., Snoop Dogg, 5 Sterne Deluxe oder Major Lazer sammeln konnte. Auch ihre eigenen Tracks bekommen Lob und Airplay von Meinungsmachern aus den verschiedensten Lagern, von Modeselektor bis Iggy Pop, von Annie Mac bis Karl Lagerfeld - alle spielten sie schon Schlachthofbronx Tracks. Nach ihren vier Studioalben „Schlachthofbronx“, „Dirty Dancing“, „Rave And Romance“ und „Haul & Pull Up“ sowie unzähligen Singles, EPs, Mixtapes und Remixen auf Vorzeige-Labels wie Mixpak, Monkeytown, Zam Zam, Dirtybird und Disko B stellten sich Jakob und Bene jüngst neu auf und veröffentlichten ihr aktuelles MORE RAVE AND ROMANCE Album auf ihrem eigenen Label.

In Anlehnung an die Wurzeln ihrer Lieblingsgenres in den Soundsystemkulturen dieser Welt spannen Schlachthofbronx hier einen Bogen von Dancehall zu Grime, von Dub zu Techno und von Footwork via Cumbia & Baile Funk zu UK Garage, und bewegen sich dabei wie immer in ihrem Lieblingsterrain: den namenlosen, aber hochspannenden Grenz- und Zwischenbereichen - cause this is where the bass magic happens! Auf MORE RAVE AND ROMANCE haben sie sich außerdem hochkarätige Gäste wie Grime-Legende Flowdan (ja, der Grammy Gewinner), vielversprechende neue Vocalist*innen wie Lady Lykez aus dem Hyperdub-Umfeld, Eliza Legzdina frisch von ihrer Kollabo mit Idris Elba oder auch Langzeit-Kollaborateure wie Warrior Queen aus Jamaica und NOLA-Bounce Legende Nicky Da B (posthum) aus den USA mit ins Boot geholt.

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dominik Krause

Veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München

in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem Feierwerk e.V., und dem Medienzentrum München des JFF – Jugend Film Fernsehen e.V., mit Unterstützung der Olympiapark München GmbH